

Die Vereinsorgane sind: 1. die Mitglieder-(Haupt-)Versammlung, 2. der Vorstand, 3. der Vertrauensauschuß, 4. die Kassen- und Rechnungs-Prüfungskommission, 5. die Geschäftsvermittler, 6. die Helfer.

Der Vorstand besteht zur Zeit aus folgenden Personen: Oberrechnungsrevisor Greß, Vors.; Kontrolleur b. d. Kgl. Altersrentenbank Puff, stellvert. Vors.; Aktuar b. Kgl. Amtsgericht Dresden Kannegießer, Schriftf.; Sekretär b. d. Kgl. Polizeidirektion Paulus, stellvert. Schriftf.; Kontrolleur beim Kgl. Amtsgericht Dresden Weigandt, Kass.; Sekretär b. d. Kgl. Zoll- und Steuerdirektion Klemm, stellvert. Kass.; Eisenbahn-Sekretär Schulze, Beisitzer; Sekretär b. d. Landes-Versicherungs-Anstalt Königreich Sachsen Kaestner, Beisitzer. Vorsitzender des Vertrauensauschusses, der aus 8 in Dresden und 12 außerhalb Dresdens stationierten Mitgliedern besteht, ist Kanzleirat b. d. Kgl. Generaldirektion d. Staatseisenbahnen Klöber.

Der Verein besitzt in Selenau (Erzgebirge) ein eigenes Grundstück, das König Albert-Heim, eine den Vereinszielen dienende Genuß- und Erholungsstätte.

Die Dresdner Geschäftsstelle des Vereins befindet sich Waisenhausstr. 34, I. rechts, woselbst der Vorstand seine regelmäßigen Sitzungen abhält. Geschäftszeit von 5–8 Uhr.

Der **Landesverein vom roten Kreuz im Königreich Sachsen** bezweckt, in Kriegsjahren an der Erfüllung der Zwecke der freiwilligen Krankenpflege in ihrem vollen Umfange, insbesondere an der den deutschen Landesvereinen obliegenden Unterstützung des Kriegssanitätsdienstes mitzuwirken, in Friedenszeiten aber teils den an den Folgen des Kriegs leidenden Soldaten und Invaliden zur tüchtigsten Herstellung behilflich zu sein, teils die künftige Hilfe im Kriege vorzubereiten, sowie nach Maßgabe der vorhandenen Mittel bei Unglücksfällen und allgemeinen Notständen helfend einzutreten. Nur Männer können Mitglieder des Vereins sein. Jahresbeitrag mindestens 3 Mk.; Abzeichen des Vereins: rotes Kreuz im weißen Felde. Sitz: Dresden. 1. Otto Graf Bixthum v. Eckstädt, Hauptmann a. D., Vorsitzender; Kreisoberhauptmann von Schlieben in Bautzen, stellv. Vorsitzender; Konjul Harlan, Schatzmeister; Kommerzienrat Bierling, stellv. Schatzmeister; Finanzrat Dr. Schreiner, Schriftführer. Der Landesverein verwaltet und unterhält die zum Vereinslazarett im Falle des Kriegs bestimmte „Deutsche Heilstätte in Loschwitz“ im Frieden als Genußheim für bemittelte und unbemittelte Erholungsbedürftige. Die Verwaltung führt ein Ausschuss von Ärzten und anderen Herren. Vorsitzender Herr Generalkonful Wunderlich, Villa Eckberg bei Loschwitz. Landesdelegierter der freiwilligen Krankenpflege im Königreich Sachsen: Generalleutnant z. D. v. Reschau, Erzell.; Stellvert.: Generalmajor z. D. Preußer.

„**Landmannschaft der Erzgebirger und Vogtländer**“, Zweigverein des unter dem Schutze Sr. Majestät des Königs Georg stehenden Gesamt-Erzgebirgsvereins und des Verbandes der vogtländischen Gebirgsvereine. Zweck: Förderung der Interessen des Erzgebirges und Vogtlandes und Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern. 1. Vorsitzender: Lehrer Emil Müller, Tagberg 3, II.; 2. Vorsitzender: Lehrer Guido Meyer, Berlinerstr. 8. Versammlungen jeden Donnerstag Abend im Hotel „Drei Palmzweige“, Kaiser Wilhelmsplatz.

„**Lehrerinnenheim zu Dresden**“, Carolastr. 14 und Feldg. 19 (Eing. Feldgasse). Vorsitzende des Vorstandes: Frau Landgerichtspräsident Brückner, Schubertstr. 29, pt.,

(Sprechst. im Heim: jeden Dienstag vorm. von 10 Uhr an). Das Vereinsgrundstück (Erdmutter Auguste-Stiftung, Verwaltung der Stiftung: Oberregierungsrat Dr. Blase, Bürgerwiege 21) umfaßt ca. 4000 qm; das Gebäude enthält über 60 Zimmer; großer, prächtiger Garten. Das „Lehrerinnenheim zu Dresden“ giebt Lehrerinnen und Erzieherinnen zu vorübergehendem Aufenthalte Wohnung mit Pension für täglich von 1 Mk. 70 Pf. an; für Nichtdeutsche 25 Pf. höher. Anmeldungen hierzu bei der Oberin im Heim: Fräulein Staudy, (Sprechstunde: wochentags $1\frac{1}{2}$ – $1\frac{1}{2}$ Uhr vorm.) In dem mit dem Heim verbundenen „Feierabendhaus“ können ältere, nicht mehr voll erwerbsfähige deutsche Lehrerinnen, sowie in der „Pension“ auch aktive deutsche Lehrerinnen dauerndes Unterkommen finden. Aufnahmegefuche hierfür an die Vorsitzende des Vorstandes zu richten. Stellenvermittlung für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen I. Kl. im Heim; 2 Mk. Einschreibegeld, sonst ohne alle Kosten. Sprechst.: jeden Wochentag von 10–1 Uhr.

Lesehalle, Waisenhausstr. 9. Ein vom Kommerzienrat Lingner im Jahre 1902 begründeter, vom Räte der Stadt Dresden aus Stiftungsmitteln subventionierter Verein, der für die Bevölkerung aller Schichten durch Beschaffung belehrenden Lesestoffes die Mittel zur Weiterbildung bieten will.

Vogel:

Freimaurer-Vogel.

1. Die Loge „Zu den drei Schwertern und Asträa zur grünenden Raute“, erstere gegründet 1738 und seit 17. November 1831 mit der letzteren, die 1815 gegründet wurde, zu einer Loge vereinigt. Vors.: Kommerzienrat F. Mackowsky, Direktor der Sächs. Bank, hier;

2. die Loge „Zum goldenen Apfel“, gegründet 1776. Vors.: Stadtrat Dr. J. Blochwitz.

Beide in dem gemeinsamen Logenhaus, Ostra-Allee 15.

3. die 1863 gegründete Loge „Zu den ehernen Säulen“, Vors.: Rechtsanwalt u. Notar Aug. Hippe, in dem ihr gehörigen Grundstück Baugnerstr. 19.

Diese drei Logen gehören dem Logenbunde der „Großen Landesloge von Sachsen“ an.

Zur „Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland“ gehören

4. die Johannis-Loge „Zum goldenen Kreuz“, gegründet 1894; Vorsitzender: Max J. Fiedler, Blasewitz, Waldparkstr. 6;

5. die freimaurerische Vereinigung von Andreas- und Schotten-Brüdern, die unter der Aufsicht der Andreas-Loge „Indissolabilis“ in Berlin steht. Versammlungslokal Sachsenpl. 2, II. — Vors.: Privatus M. J. Fiedler, Blasewitz, Waldparkstr. 6;

6. die Loge „Mozart, z. d. 3 Säulen“ des Unabhäng. Freimaurer-Ordens unter der Großloge von Preußen zu Berlin. Versammlung jed. Mittw. abends 9 Uhr Moritzstr. 21, I. Gegr. am 3. Novbr. 1901. Vorsitz.: Kaufmann H. Blumenreich, König Johannstr. 10;

7. Loge zur wahren Freundschaft, Ortsloge Dresden. Vors.: Lehrer Emil Wohlrab, Leubnigerstr. 4, II.

Guttemplerlogen (dem Independent Order of Good Templars angehörig). Der Guttemplerorden (I. O. G. T.) bekämpft den Alkohol als Genußmittel, indem er überall und jederzeit den Standpunkt gänzlicher Enthaltensamkeit vom Genuße aller berausenden

Getränke vertritt; die Logen fördern gute Geselligkeit und nehmen sich derjenigen an, die in Gefahr sind, dem Alkoholismus zum Opfer zu fallen. In Dresden bestehen z. B. folgende Logen unter Deutschlands Großloge II. (Bevollmächtigter für Sachsen: Kfm. Schleinitz, Neumarkt 7):

1. „Saxonia“, Loge Nr. 33, gegr. 15. April 1894. Vereinslokal: Adam's Restaurant, Kaulbachstr. 16, I. Vors.: Buchhalter Otto Krebs, Uhlandstr. 16, I. Vertr. d. Großloge: Kammermusikus Fr. Schramm, Holbeinstr. 13, II.

2. „Friedensquell“, Loge Nr. 159, gegr. 27. Novbr. 1898. Vereinslokal: Rabenmeinschenke, Rabenhorststr. 2. Vors.: Kassierer Emil Gretschel, Str. Augsburgerstr. 93, pt. Vertr. d. Großloge: Sekretär Otto Winkler, Marktgrafenstr. 14, III.

3. „Tatkraft“, Loge Nr. 267, gegr. 1. April 1900. Vereinslokal: Volkshaus, Trachenbergerstr. 8. Vors.: Maschinist Rich. Helm, Pi. Riesaerstr. 46, I. Vertr. d. Großloge: Paul Schneider, Pi. Hans Sachsstr. 30, III.

4. „Erworbenes Glück“, Loge Nr. 297, gegr. 24. Juni 1900. Vereinslokal: Schöffergasse 21, I. Vors.: Schneidermeister Georg Herden, Omsewitz, Schulstr. 3. Vertr. d. Großloge: Friseur Moriz Steinert, Rosenstraße 28.

5. „Arminius“, Loge Nr. 380, gegr. 19. Mai 1901. Vereinslokal: Dresden-Blasewitz, Tolkewitzerstr. 4. Vors.: Karl Riebad, Str. Schandauerstr. 21. Vertr. d. Großloge: Moriz Graf, Blasewitz, Bahnhofstr. 18.

6. „Dresdensia“, Loge Nr. 423, gegr. 24. Nov. 1901. Vereinslokal: Sriesenerstr. 21. Vors.: Karl Adam, Feigeng. 3. Vertr. der Großloge: August Tschierz, Tr. Großenhainerstr. 29.

7. „Edelmur“, Loge Nr. 449, gegr. 26. Jan. 1902. Vereinslokal: Pi. Leisnigerstraße 53. Vors.: Verordn.-Beamter Kurze, Pi. Hans Sachsstr. 31. Vertr. der Großloge: Buchhalter Paul Kurz, Tr. Platanenstr. 15, II.

8. „Westend“, Loge Nr. 387, gegr. 2. Juni 1901. Vereinslokal: Ldt. Wernerstr. 23. Vors.: Otto Möser, Maternistr. 22, II. Vertr. d. Großloge: Frau Emilie Beyold, Ldt. Frankenbergstr. 4.

9. „Poseidon“, Loge Nr. 586, gegr. 15. März 1903. Vereinslokal: Wettinerstr. 20. Vors.: Emil Grunert, Friedensstr. 5. Vertr. d. Großloge: Reinh. Schnabel, Seminarstraße 7, II.

10. Außerdem in Radebeul: „Elbestrand“, Loge Nr. 405, gegr. 8. September 1901. Vereinslokal: Radebeul, Leipzigerstraße 22. Vors.: Kfm. Paul Reichstein, Radebeul. Vertr. d. Großloge: Ernst Rändler, Reichenberg (Bez. Dresden).

11. In Heidenau: „Freiweg“, Loge Nr. 425, gegr. 8. Dezbr. 1901. Vereinslokal: Heidenau, Hauptstr. 5. Vors.: Wilhelm Herrmann, Mägeln, Mittelstr. 8. Vertr. der Großloge: Paul Schunke, Birna, Zehlfelderstraße.

12. In Stejsch: „Elbtal“, Loge Nr. 469, gegr. 6. März 1902. Vereinslokal: Bahnhofslochen, Schulstr. in Stejsch. Vors.: Reinh. Lehmann, Kemnitz. Vertr. d. Großloge: Hermann Heinicke, Kemnitz.

13. In Meissen: „Albrechtsburg“, Loge Nr. 549, gegr. 23. Novbr. 1902. Vereinslokal: Lutherplatz, Herberge zur Heimat. Vors.: Alfred Raumann, Böttcherstr. 18, I. Vertreter der Großloge: Kurt Möbius, Roffen.